

EPDM-Platte E30 GH

500 x 500 x 30 mm

Drainage und Systemstecker

Qualität
MADE IN
GERMANY
Garantiert in Deutschland hergestellt



30mm starke Elastikplatten sind eine attraktive Alternative zu Holz- und Steinböden. Sie bieten gerade für Kinder und ältere Menschen den Vorteil in puncto Rutschsicherheit und Falldämpfung.

Das angenehme Laufgefühl auf den Elastikplatten ist vergleichbar mit einem Waldboden. Durch die Offenporigkeit der Terrassenplatten wird Wasser optimal durch die Matten geführt und kann dann mit dem vorhandenen Gefälle auf dem Boden abfließen.

Die Elastikplatten eignen sich besonders für Neuanlagen, Renovierung und Sanierung von Balkon- und Terrassenflächen, aber auch für Gartenwege, Freisitzflächen, Poolumrandungen, Hobbyräume und Keller.

Durch die Anordnung der Drainagekanäle liegen die Platten fast vollflächig auf (siehe Bild Drainage). Die Verbindung der Platten erfolgt mit Systemstecker im Halbverband. Aufgrund der Tatsache, dass die Löcher für die Systemstecker nur auf zwei Plattenseiten angebracht sind, ist diese Verlegeart erforderlich, damit ein allseitiger Verbund erreicht wird.



Details:

Maße:	500 x 500 mm
Stärke	30 mm
Gewicht:	30 kg / qm
Material:	EPDM Gummigranulat
Drainage:	Ja, Plattenunterseite
Verbindung:	mit Systemstecker
Verlegung:	auf festem Untergrund
Inklusive:	Löcher und Systemstecker
Produktion:	Deutschland



Hochwertige Gummi-Produkte.
SRP PRODUCTS
Authentisch. Zertifiziert. Sicher.

Drainage



Allgemeine Hinweise



Nach Festlegung der Belagsart und der Belagsgröße empfehlen wir die Anfertigung eines Verlegeplanes. Hierdurch wird eine wirtschaftliche und optimale Verlegung ohne größeren Verschnitt erreicht.

Produktionsbedingte Einflüsse erfordern größere Herstellungsdimensionen von bis zu 5 mm Längen- und Breitenausdehnung, die nach einer Lagerzeit von 48 Stunden ausgeglichen wird.

Eine Überprüfung der Maßhaltigkeit vor Verlegebeginn ist erforderlich. Hinsichtlich der Länge und Breite sind Maßtoleranzen von +/- 2% zulässig. Die Stärketoleranz beträgt +/- 2 mm.

Geringe Farbabweichungen untereinander sowie von den Farbtafeln sind produktionsbedingt unvermeidbar.

Die Oberfläche des Belages ist vor dauerhafter Einwirkung von scharfkantigen Steinen o. ä. zu schützen.

Bei der Verwendung oder Lagerung der Produkte in dauerhaft feuchter Umgebung sind Formveränderungen, Stockflecken, Algenbildung und ähnliche feuchtigkeitsbedingte Erscheinungen möglich.

Gelieferte Waren und Leistungen müssen trocken und unter Sicherstellung einer ausreichenden Luftzirkulation gelagert werden. Bei einer längeren Lagerung von mehr als drei Monaten muss die Verpackung (Folie) entfernt werden, um insbesondere Feuchtigkeitsbeeinträchtigungen (Schimmelflecken) zu vermeiden.

Für Platten bis zu einer Stärke von 30 mm ist eine Verlegung auf ebenen, festen Untergründen erforderlich.

Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeldbedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.

Nach der Verlegung empfehlen wir eine erste Reinigung der Fläche mit unserem Spezial-Grundreiniger.

Für alle weiteren Oberflächenbehandlungen eignet sich der fettfreie Aktivreiniger.

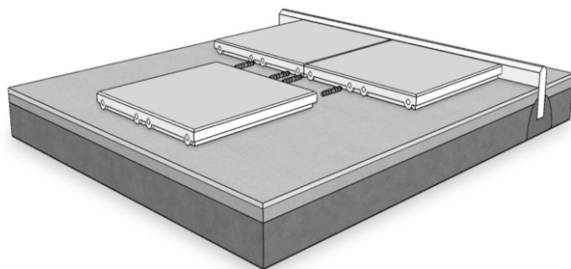
Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.



Verlegung

Verlegung auf sickerfähigem bzw. wasser-durchlässigem Untergrund

Zunächst sind Mutterboden und Erdreich bis auf einen tragenden, festen Untergrund abzutragen. Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z.B. Lehm) sollte die Gründungssohle mit entsprechendem Gefälle sowie einer Drainage zur Ableitung von Oberflächenwasser angeordnet werden. Danach wird ein tragfähiger Unterbau (Körnung 0/32 mm bis 0/56 mm), mind. 20 cm stark, eingebaut und verdichtet. Anschließend kann als Oberflächenausgleich und Plattenaufgabe Splitt (0/8mm, mind. 25 mm stark) mit 2,5 % Gefälle eingebaut werden. Die Verlegung der stumpfgestoßenen Kautschukbodenelemente in unterschiedlichen Stärken sollte im Halbverband erfolgen. Durch die Systemstecker (mit Dübelwirkung) wird die dauerhafte Verbindung gesichert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Elemente so eng wie möglich aneinander gelegt werden. Besonders wichtig für ein lagesicheres Oberflächenbild ist die Anordnung einer festen Randeinfassung.



Verlegung im Halbverband

Bodenplatten 500 x 500 mm sind grundsätzlich im Halbverband zu verlegen. Aufgrund der Tatsache, dass die Löcher für Systemstecker nur auf zwei Plattenseiten angebracht sind, ist diese Verlegeart erforderlich, damit ein allseitiger Verbund erreicht wird.

Verlegung in Kreuzfuge

Die Verlegung in Kreuzfuge ist nur bei ganzflächiger oder punktueller Verklebung auf festem Untergrund empfehlenswert. Insbesondere Elastikplatten bis 30 mm Stärke sollten generell verklebt werden.

Verlegung mit Verbindungskreuzen

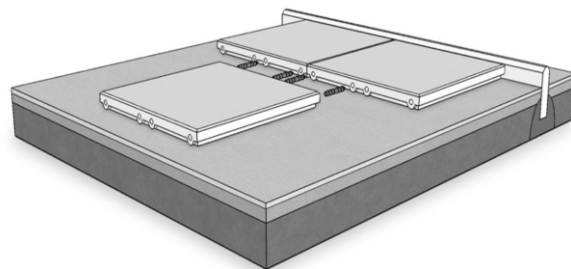
Um eine dauerhafte Verbindung zwischen den Platten bei der Verlegung in Kreuzfuge zu gewährleisten so wie um ein Verschieben der Platten untereinander zu vermeiden, empfehlen wir die Verbindungskreuze für die Platten im Format 400x400x30 und 630x315x40mm. Sie werden unterhalb der Platten in die vorhandene Aussparung eingepasst und punktuell verklebt.

Verlegung mit Systemstecker

Systemstecker sind eine Einbauerleichterung mit Dübelcharakter und dienen der optimalen Lagesicherung. Vorteile: Einfachste Verlegung, problemloses Justieren, selbstfixierend

Verlegung auf festem Untergrund wie z.B. Beton, Estrich oder Fliesenbelägen

Wichtige Voraussetzung ist hier die fachgerechte Herstellung des Untergrundes mit ausreichend Gefälle. Bestens geeignet als Untergrund ist ein glatter Gefälleestrich mit Feuchtigkeitsisolierung als wasserführende Ebene. Vorhandene Folien und bituminöse Dichtungsbahnen sind vorher auf ihre Tauglichkeit als Untergrund zu überprüfen. Vorhandene Platten- und/oder Fliesenbeläge sind ebenfalls als ebener, glatter Untergrund mit einer Feuchtigkeitsisolierung vorzubereiten. Unebenheiten sind zur Vermeidung stehender Wasserlachen zu beseitigen. Auch bei dieser Verlegeform ist eine feste Randeinfassung zur Lagesicherung erforderlich. Sollte keine bedingte Einfassung vorhanden sein, empfehlen wir unsere abgeschrägten Randplatten, um Stolperkanten zu vermeiden. Um die gewünschte Lagesicherung auf Dauer zu gewährleisten, sollten die Randplatten auf dem Untergrund verklebt sowie mit Systemsteckern verbunden werden.



Pflegehinweise für Gummigranulatplatten

Platten aus Gummigranulat sind im Prinzip wartungsfrei!

Obwohl wasserdurchlässige Gummigranulatplatten durch Regen über einen gewissen Selbstreinigungseffekt verfügen, sollten auftretende Verschmutzungen aus der Luft (z.B. einwirkende Luftverunreinigungen) oder herangetragene Verunreinigungen wie z.B. Laub, Erde, Sand etc. mit einem üblichen Straßenbesen entfernt werden.

Wird die Fläche der Gummigranulatplatten durch eine Beschattung benachbarter Bauten, Bäume, Büsche oder angrenzenden Pflanzenbewuchs von z.B. Moos beeinträchtigt, ist der Einsatz eines Hochdruckreinigers ohne chemische Zusätze zu empfehlen.

Dabei ist zu beachten, dass die Oberfläche der Platten nicht dem höchsten Wasserdruck ausgesetzt ist. Colorierte Gummigranulatplatten sollten mit weniger Wasserdruck und EPDM-Platten mit einem mittleren Wasserdruck gereinigt werden. (Ein Testversuch an einer Plattenecke ist empfehlenswert).

Der Abstand der Wasserdüse zur Oberfläche der Platten sollte mindestens 30 cm betragen und die Wassertemperatur sollte nicht höher als 80°C sein.

Eine intensive Reinigung mit einem Hochdruckreiniger wird in der Regel nur einmal im Jahr fällig, je nach Grad der Verschmutzung.

Aufliegende oder anhaftende Verschmutzung, z.B. durch Erde, Sand, Speisereste etc. können einfach mit Wasser und weicher Bürste gelöst und anschließend mit reichlich Wasser weggespült werden.

Stark haftende Verschmutzungen können mit warmen Wasser, stark verdünnter Seifenlauge und weicher Bürste gelöst und anschließend mit reichlich Wasser weggespült werden.

Rückstände von Kaugummi können mit einem Vereisungsspray entfernt werden.

Wir empfehlen eine regelmäßige Kontrolle der Plattenstöße, diese evtl. von Gras oder Moosbildung befreit werden sollten, um einen ungehinderten Wasserablauf auch zwischen den Platten zu gewährleisten.

Bei einer evtl. Schneerräumung ist besonders darauf zu achten, dass die Gummigranulatplatten nicht durch scharfkantige oder zu schwere Werkzeuge oder Geräte beschädigt werden.

Der Einsatz von zugelassenen, handelsüblichen Tausalzen schadet den Platten in der Regel nicht. Allerdings sollten nach dem Tauwetter evtl. Tausalz-Rückstände mit einem Hochdruckreiniger entfernt werden.

Lösemittelhaltige Reiniger sollten auf keinen Fall eingesetzt werden, da diese Schäden an den Platten verursachen!

Eine Reinigung der Platten durch einen Laubsauger oder die maschinelle Reinigung durch eine Reinigungsmaschine (ohne Stahlbürsten) ist möglich.